Amtsgericht in Niederlahnstein

Schlagwörter: Gerichtsgebäude
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Lahnstein
Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Das heutige Amtsgericht in Niederlahnstein (2017)
Fotograf/Urheber: Milena Bagic



Das heutige Gerichtsgebäude in der Bahnhofstraße 25 hat sich äußerlich seit 1912 nicht viel verändert. Dort wurde es basierend auf dem Vertrag von 1909 errichtet, der zwischen dem preußischen Justizfiskus und der Stadt Niederlahnstein geschlossen wurde. Demnach sollte ein neues Gerichts- und Gefängnisgebäude auf dem von der Stadt angekauften Grundstück in der Bahnhofsstraße entstehen. Auf diesem Grundstück stand jedoch der Raffenberger Hof, der dafür abgerissen wurde. Dort gab es bis zum Abriss Räumlichkeiten für das Katasteramt, eine Wohnung für den Justizwachtmeister und ein Wohnhaus für den Richter.

Ab dem 29.07.1912 waren die neuen Gebäude fertiggestellt. Sie wurden an die Justizverwaltung vermietet. Seit dem Jahr 1930 wird zusätzlich ein Gebäude am Schlangenweg (heutige Johann-Baptist-Ludwig-Straße) für die Justizverwaltung genutzt. Das eigentliche Gerichtsgebäude wurde im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt und bis 1952 aufwändig saniert. Dabei wurde das Dachgeschoss umgebaut. Auch die Straße wurde umgestaltet und mit Parkmöglichkeiten ausgestattet.

Im Jahr 1964 wurde das Anwesen an die Justizverwaltung verkauft. Die sich im Erdgeschoss befindende Wohnung des Aufsichtsbeamten der Jugendarrestanstalt wurde in Dienstbüros umgestaltet. Auch das Gefängnis, das später eine Jugendarrestanstalt war, wurde 1976 zu Dienstzimmern umgebaut. Das Haus des Amtsrichters wurde im Jahr 2012 auf gleiche Weise für die Verwaltung neu eingerichtet.

Das Objekt „Amtsgericht in Niederlahnstein“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis, S. 51).

(Milena Bagic, Universität Koblenz-Landau, 2016; Bernd Geil, Stadtarchiv Lahnstein, 2020)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2016): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Rhein-Lahn-Kreis. Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis, 4. Mai 2016. S. 51, Mainz. Online verfügbar: denkmallisten.gdke-rlp.de/Rhein-Lahn-Kreis , abgerufen am 20.10.2016

Stadtarchiv Lahnstein (2012): Lahnstein hat Geschichte (286). Heute erinnert das Stadtarchiv Lahnstein an die Geschichte des Amtsgerichts Lahnstein. Vor 100 Jahren: Das Amtsgericht bezieht einen Neubau in Niederlahnstein. In: Rhein-Lahn-Kurier, Höhr-Grenzhausen.

Amtsgericht in Niederlahnstein

Schlagwörter: Gerichtsgebäude
Straße / Hausnummer: Bahnhofstraße 25
Fachsicht(en): Denkmalpflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1912
Koordinate WGS84: 50° 18 43,32 N: 7° 36 16,19 O / 50,31203°N: 7,6045°O
Koordinate UTM: 32.400.639,00 m: 5.574.256,08 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.400.674,38 m: 5.576.046,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Milena Bagic, Bernd Geil, „Amtsgericht in Niederlahnstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252720 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**